

Sehr geehrter Herr Kral,

vielen Dank für die Zusammenfassung hinlänglich bekannter Fakten rund um E-Scooter & Co. Es hilft nicht weiter, wenn Sie unsere Unzufriedenheit „nachvollziehen“ können. Es nützt auch niemandem, wenn „Schwierigkeiten, die im Zusammenhang mit neuen Mobilitätsangeboten wie E-Scootern, auch für die zu Fuß Gehenden entstehen“, bekannt sind.

Aus unserer Sicht ist die Stadt Düsseldorf nicht gewillt, kurzfristig im Sinne aller Bürger die notwendige Konsequenz aus diesen Erkenntnissen zu ziehen. Und die kann nur lauten:

**Überall dort, wo Maßnahmen wie im Sharing-Gebiets A nicht umgesetzt sind, muss das Free-Floating-System für Leih-E-Scooter, Leih-E-Bikes und Leih-Elektroroller sofort beendet werden.**

Ihrem Schreiben entnehmen wir, dass Sie auch in den nächsten Jahren in Unterrath am „Free-Floating-System“ und damit an den inzwischen wirklich unerträglichen und nicht mehr akzeptablen Zuständen festhalten wollen.

Da der Stadtbezirk 6 sich, wie Sie schreiben, „nicht in der Bedarfszone für eine flächen-deckende Erweiterung“ befindet, gehen wir davon aus, dass die von Ihnen zugesagte Prüfung der zwölf beispielhaft vorgeschlagenen Standorte für Sharing- und Mobilitätsstationen erst einmal zurückgestellt wird.

Auch die von uns geforderte umfassende technische und personelle Überwachung des Abstellverhaltens wird nicht annähernd so umgesetzt, wie wir es gefordert haben. Der OSD, so schreiben Sie, sei zwar „legitimiert, tätig zu werden“. In der Regel gehe das aber über das „Umstellen falsch abgestellter Fahrzeuge und ggf. das Festsetzen eines Ordnungsgeldes nicht hinaus“. Kann, will, soll der OSD nicht durchgreifen oder fehlt es an Personal?

Auf unseren Wunsch nach einer App zur einfacheren und effektiven Meldung von Verstößen gehen Sie überhaupt nicht ein.

Und mit welcher Zeitperspektive sind die von Ihnen angekündigten Regulierungsmaßnahmen bei den Verleihern zu erwarten? Und hier insbesondere in Bezug auf begleitende Auflagen wie beispielsweise stadtweite Fußpatrouillen und Konzepte zur Verbesserung des Abstellverhaltens“.

Da Sie im Auftrag von Herrn Oberbürgermeister Dr. Keller geantwortet haben, bitten wir Sie, ihm auszurichten, dass wir mit dieser Antwort höchst unzufrieden sind und sie nicht hinnehmen. Über unsere weitere Vorgehensweise werden wir Sie in Kürze informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Luzia Busemann, Rheinischer Heimstätten-Verein Düsseldorf-Unterrath e.V.

Hans-Jürgen Vollmar, Bürgerverein Unterrath 1909 und Lichtenbroich e.V.

Bernhard Alef, Verband Wohneigentum NRW Kreisverband Düsseldorf,

Raimund Engelke, Gemeinschaft Auf der Golzheimer Heide,

Günter Burghaus, Gemeinschaft Thewissen,

Karsten Körner, Einkaufs Trümpfe Unterrath e.V.,

Manfred Meyhoff, Fuss e.V.

Michael Gutzeit, Schützenbruderschaft Unterrath

Norbert Zielonka, Behindertenrat der Stadt